



„Tyne and Wear Freight Partnership“ Tyne and Wear Local Transport Plan Core Team, Vereinigtes Königreich

Zusammenfassung

Die Tyne and Wear Partnership soll zum Verständnis der Probleme und mit dem Güterverkehr verbundenen Themen beitragen und einen Mechanismus, mit dem den Problemen entgegengetreten werden kann. Sie bringt Betreiber, Branchenvertreter, lokale Behörden, das britische Straßenverkehrsamt (Highways Agency) und wichtige lokale Interessengruppen zusammen zur Förderung eines Aktionsplans zur Verbesserung von Effizienz, Sicherheit und Nachhaltigkeit im Güterverkehr.

Seit Gründung der Partnerschaft im Jahr 2005 wurden zahlreiche wichtige Ergebnisse erzielt. Der Schwerpunkt lag dabei auf einer Verbesserung der Kontakte zwischen Betreibern und lokalen Behörden. Zu den bedeutendsten Ergebnissen zählt eine Strategie für Frachtrouten der Region Tyne and Wear, welche die Entwicklung einer strategischen Straßenkarte für den Güterverkehr und zahlreiche maßgeschneiderte Karten umfasst. Des Weiteren schließt die Strategie die Inspektion der Beschilderung in Zusammenarbeit mit dem Straßenverkehrsamt ein, welche zu greifbaren Verbesserungen vor Ort geführt hat, sowie die Einrichtung einer erfolgreichen Website und die Überprüfung der Parkmöglichkeiten für Lastkraftwagen und des Schienengüterverkehrs.

Endanwenderbereich

- Neubauten
- Gebäudesanierung
- Verkehr und Mobilität
- Finanzierungsinstrumente
- Industrie
- Rechtliche Initiativen (Verordnungen, Richtlinien usw.)
- Planungsfragen
- Nachhaltige Gemeinschaften
- Nutzerverhalten
- Bildung
- Sonstiges

Zielgruppe

- Bürger
- Haushalte
- Immobilieigentümer
- Schulen und Universitäten
- Entscheider
- Lokale und regionale Behörden
- Verkehrsunternehmen
- Energieversorgungsunternehmen
- Energiedienstleister (ESCOs)
- Architekten und Ingenieure
- Finanzinstitute
- Sonstige

Technik

- Energieeffizienz
- Heizung
- Kühlung
- Geräte
- Beleuchtung
- Kraft-Wärme-Kopplung
- Fernwärme
- Solarenergie
- Biomasse
- Wind
- Geothermische Energie
- Wasserkraft
- Sonstiges



Kontext

Die Tyne and Wear Partnership wurde gegründet, um die am Güterverkehr interessierten Partner und Organisationen an einen Tisch zu bringen. Ziel war die Förderung von nachhaltigeren und zugleich energieeffizienteren Methoden für Frachtrouten und Frachtverteilung, insbesondere für den Güterverkehr auf Straßen.

Die sozioökonomische Motivation für die Partnerschaft ist eine Kostensenkung bei der Güterverteilung, um durch Verbreitung von Informationen und durch partnerschaftliche Zusammenarbeit bei der Wahl effizienterer Transportwege und Straßennetze zur Reduzierung der gefahrenen Kilometer beizutragen. Dies soll zur Verbesserung der betrieblichen Effizienz in der Industrie führen.

Ziel dieses Projekts auf technischer Ebene ist eine effizientere Güterbeförderung im Ballungsgebiet zur Einsparung von Fahrkilometern und Steigerung der Energieeffizienz. Die Erstellung von elf maßgeschneiderten Karten, die Versandziele mit entsprechend genauen Straßennetzangaben für den Zielbereich beinhalten, hat zum positiven Verlauf dieses Prozesses beigetragen. Dies trägt zur Konfliktreduzierung zwischen dem Güterverkehr und anderen Verkehrsteilnehmern, insbesondere Fußgängern, bei.

Zielsetzung

Ziel dieser Frachtstrategie ist die „Verbesserung von Effizienz, Sicherheit und Nachhaltigkeit im Güterverkehr in der Region und die Stärkung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit“. Somit können durch eine Verbesserung der Energieeffizienz und eine Reduzierung der Fahrkilometer sowohl finanzielle als auch ökologische Vorteile erzielt werden. Eine Zielsetzung der Partnerschaft ist das Vorgehen nach einem klar definierten Aktionsplan, um greifbare Ergebnisse zu erreichen. Die zu diesen Zwecken entwickelten Initiativen umfassten bisher erfolgreich abgeschlossene Untersuchungen und den Dialog mit den Betreibern sowie eine hervorragende Kommunikation über die Tyne and Wear Website, um die Bedürfnisse der Betreiber in der Region wirklich zu verstehen. Auf dieser Website soll die gesamte, im Rahmen dieser Partnerschaft geleistete Arbeit erfasst werden. Sie ist auch eine zentrale Anlaufstelle zur Information und Beratung für Güterverkehrsbetreiber. Die Kommunikation war eine bedeutende Strategie für das Erreichen der Ziele dieser Partnerschaft. Aktionen wie maßgeschneiderte bewährte Verfahren, das Erstellen von Karten, die Überprüfung der Beschilderung und der Parkmöglichkeiten für Lastkraftwagen sowie Studien des Schienengüterverkehrs waren jedoch für das Erreichen dieser Ziele auch wichtig.

Zukünftig soll die Partnerschaft zahlreiche elektronische Informationspunkte einrichten, welche die Fahrer vor dem Erreichen des Ballungsgebiets nutzen können. Diese Punkte bieten zahlreiche Informationen, die zur Konfliktreduzierung zwischen dem Güterverkehr und andere Verkehrsteilnehmern, insbesondere Fahrern, die mit dem Ballungsgebiet nicht vertraut sind, beitragen. Dies soll zu einer Reduzierung unnötiger Fahrkilometer und damit zur verbesserten Energieeffizienz sowie Nachhaltigkeit der Lieferkette führen.

Verfahren

Die Partnerschaft wurde unter staatlicher Leitung nach der in dem Dokument „Sustainable Distribution: A Strategy“ fixierten Strategie ins Leben gerufen und steckte Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit von Industrie, lokalen Behörden und anderen Stellen ab, um eine nachhaltige Verteilung und eine energieeffiziente Einsparung von Fahrkilometern zu erreichen. Auf lokaler Ebene fördert die Strategie die Entwicklung hochqualifizierter Partnerschaften zwischen lokalen Behörden, Transportgewerbe, Wirtschaft, der ortsansässigen Bevölkerung und Umweltschutzgruppen. Dies wird am besten am Prozess des lokalen Verkehrsplans (Local Transport Plan, LTP) deutlich.

Faber Maunsell führte im Jahr 2004 im Namen des LTP Core Team eine Studie zur Erforschung der im Untersuchungsgebiet beförderten Güterarten durch. Ziel dieses Projekts war die Schaffung einer soliden Grundlage zur Entwicklung einer realistischen, umsetzbaren Frachtstrategie. Die Tyne and Wear Freight Partnership wurde im April 2005 bei einer Beratungsveranstaltung in Newcastle ins Leben gerufen. Dies führte Transportunternehmer und Branchenvertreter (Verband für Güterkraftverkehr „Road Haulage Association“ und Gewerbeverband zur Vertretung der Transportinteressen von Unternehmen „Freight Transport Association“) neben wichtigen Trägern, einschließlich der fünf lokalen Behörden und des Straßenverkehrsamts, erfolgreich



Fallstudie 288: Tyne and Wear Local Transport Plan Core Team, Vereinigtes Königreich

zusammen. Zudem galt die übereinstimmende Meinung, dass die Partnerschaft nach einem klar definierten Aktionsplan ablaufen soll, der sich auf die Lieferung greifbarer Ergebnisse stützt. Im Rahmen der Beratungsveranstaltung wurde auch erörtert, ob potenzielle Aufgaben „zur sofortigen“ und „zur baldigen“ Erledigung in den Aktionsplan aufgenommen werden. Es wurde vereinbart, dass zu den im ersten Jahr ergriffenen Maßnahmen unter anderem die Einrichtung eines Kommunikationssystems für den Güterbereich einschließlich vierteljährlicher Treffen und der Herausgabe eines Newsletters, sowie die Herstellung und der Vertrieb einer Straßenkarte mit Angabe von alternativen Gütertransportwegen gehören. Andere Aufgaben der Kategorie „zur baldigen Erledigung“ umfassten die Förderung von Programmen zur Fahrerschulung sowie eine Vorhabenprüfung zum Bau eines Sammelladungszentrums.

Finanzielle Mittel und Partner

Die Kosten des dritten und jüngsten Finanzjahrs der Partnerschaft beliefen sich auf 95 500 GBP (133 537 EUR) in Zusammenhang mit der Umsetzung des operativen Geschäftsplans. Diese Kosten wurden durch Finanzierungsbeiträge von jedem der sechs Partner des lokalen Verkehrsplans gedeckt: die Stadt- und Bezirksräte Newcastle City Council, Gateshead Council, Sunderland City Council, North Tyneside Council und South Tyneside Council sowie der Regionalverkehrsverbund (Passenger Transport Executive) Nexus.

Obwohl die örtliche Energieagentur nicht direkt an diesem Projekt beteiligt ist, haben zahlreiche weitere Partner daran teilgenommen. Die Partnerschaft erfüllt die Funktion, den Fortschritt hinsichtlich identifizierter Aufgaben zu überprüfen und über die Richtung und den Umfang der durchgeführten Arbeit zu informieren. Sie bietet eine strategische Steuerung und zugleich wichtige, detaillierte Informationen zur Umsetzung von Elementen des Plans. Zu den Organisationen, die neben den Planpartnern regelmäßig an den vierteljährlichen Sitzungen teilnehmen, gehören: der Getränkehersteller A.G. Barr, die genossenschaftliche Co-operative Group, Elddis Transport, Government Office North East (Regierungsbüro für Nordostengland), Freight Transport Association (Gewerbeverband zur Vertretung der Transportinteressen von Unternehmen), Road Haulage Association (Verband für Güterkraftverkehr) und das Straßenverkehrsamt.

Ergebnisse

Obwohl eine Messung des Fortschritts in eingesparten kWh und reduzierten Kosten schwierig ist, haben zahlreiche Partnerschaftsinitiativen bisher ihren Erfolg durch die Einführung energieeffizienterer Routen und Reduzierung der Lieferzeiten bewiesen und konnten dazu auf präzise und umfangreiche Informationen zurückgreifen. Die Straßenkarte für den Güterverkehr in der Region Tyne and Wear wurde in enger Zusammenarbeit mit der Partnerschaft entwickelt. Sie schlägt ein Straßennetzwerk für den Güterverkehr im Ballungsgebiet vor und zeigt die Hauptziele des Güterverkehrs auf. Im Rahmen der Straßenkarte gab es im März 2006 eine Veranstaltung, auf der bewährte Verfahren vorgestellt wurden. Bisher wurden 2 000 Karten gedruckt und an lokale Behörden, Flughäfen, Transportunternehmen und Raststätten für Fernfahrer verteilt. Zusätzlich wurden elf maßgeschneiderte Karten für spezielle Ziele gedruckt, und ein Entwicklungsprogramm sieht den Druck von weiteren elf Karten im Finanzjahr 2007/08 vor.

Eine für den Güterverkehr geeignete Beschilderung ist für die Förderung einer effektiveren Güterbeförderung in diesem Ballungsgebiet von großer Bedeutung. Als Teil der Partnerschaftsaktionen wurde eine Überprüfung der Beschilderung von Versandzielen durchgeführt. Dies führte zu einer Reihe von Empfehlungen, die durch die Partnerschaft in die Tat umgesetzt werden. Eine dieser Empfehlungen wurde vom Straßenverkehrsamt/Bezirksamt North Tyneside Council unterstützt, und es wurde eine genaue Design-Spezifikation entwickelt. Dadurch wurden die Verkehrsteilnehmer zur Nutzung der Anschlussstelle A191 (Holystone) aufgefordert und das Verkehrsaufkommen sowie Verkehrsstaus auf der überlasteten Anschlussstelle A1058 Silverlink reduziert.



Bald wird eine weitere Initiative entwickelt, nämlich ein Pilotprojekt zum Austausch von Parkmöglichkeiten für Lastkraftwagen im Privatsektor. Das Projekt ermutigt Unternehmen, sichere Parkplätze bei den Lagerhallen anderer Betreiber gegen bereitgestellte Parkplätze an ihren eigenen Standorten einzutauschen. Das Pilotprojekt umfasst die Untersuchung von Unternehmen, die zu wechselseitigen Vereinbarungen bereit sind, unter anderem den Kontakt mit Betreibern, die der Tyne and Wear Partnership, der Freight Transport Association (FTA) und der Road Haulage Association (RHA) angeschlossen sind. Die aktuelle Website wird noch ergänzt, um dann eine Plattform für Unternehmen darzustellen, die Parkplätze tauschen bzw. zur Verfügung stellen wollen. Ihr Erfolg kann an der Anzahl von Parkplätzen, die zum Tausch zur Verfügung gestellt werden, und an deren Inanspruchnahme gemessen werden. Die Einführung dieser Projekte zeigt, dass die Partnerschaft ihr Ziel erfolgreich erreicht hat, sowohl Unterstützung von den bedeutenden Organisationen zu erhalten als auch die Effizienz, Sicherheit und Nachhaltigkeit des Güterverkehrs in der Region zu verbessern.

Erfahrungen und Wiederholbarkeit

Während des gesamten Projekts stellten Kommunikation und Beratung einen Schlüsselfaktor dar. Die im Dezember 2006 eingerichtete Website wies im Juni 2007 32 500 Treffer von 5 600 Einzelnutzern auf. Sie wurde von einer Reihe von Organisationen positiv aufgenommen; folgendes Zitat stammt vom Transport Training Centre des Verteidigungsministeriums (MoD).

„Als Transportmanager für das Verteidigungsministerium (Nord) fand ich die Website sehr informativ und übersichtlich, genau, was ein Lastwagenfahrer für die Lieferung in neue Gebiete benötigt. Die über Karten hergestellte Verbindung mit den Hauptstandorten in dem jeweiligen Gebiet und dessen Umgebung hat mir besonders gefallen sowie auch die Raststätten für Fernfahrer. Andere große Städte sollten diesem Beispiel folgen und etwas Vergleichbares herausgeben. Gute Arbeit.“

Die Beratung hat auch im gesamten Ballungsgebiet zur Information über die Politik beigetragen, da das Tyne and Wear LTP Core Team die Berater JMP mit der Festlegung der Anzahl und Vorteile von Vorfahrtsstraßen beauftragte. Das Ergebnis der Beratung war, dass eine verstärkte Standardisierung von Vorfahrtsstraßen zur Förderung eines energiesparenderen Transports ausdrücklich unterstützt wird. Die Untersuchungsergebnisse werden derzeit überprüft.

Mit Erfolg hat die Tyne and Wear Partnership eine Reihe von Organisationen an einen Tisch gebracht, darunter Transportunternehmer, Branchenvertreter, lokale Behörden, das Straßenverkehrsamt und wichtige lokale Interessengruppen, um eine Reihe von Maßnahmen zur Verbesserung von Effizienz, Sicherheit und Nachhaltigkeit im Güterkraftverkehr umzusetzen. All diese Elemente könnten auch von anderen europäischen Partnern auf brauchbare Weise umgesetzt werden.

Die größte zukünftige Herausforderung ist es, diesen Impuls beizubehalten und das Interesse der Betreiber zu wecken, indem gewährleistet wird, dass die aufgezeigten Aktionen sich zielgerichtet auf relevante Themen konzentrieren. Die Erfahrung von Tyne and Wear legt nahe, dass folgende wichtige Aktionen für eine



Fallstudie 288: Tyne and Wear Local Transport Plan Core Team, Vereinigtes Königreich

erfolgreiche Frachtpartnerschaft von großer Bedeutung sind und sich daher für die Umsetzung an anderen Orten Europas eignen.

- Einleitende Untersuchungen zusammen mit Unternehmen, sowohl im betreffenden Gebiet als auch außerhalb, um den Güterverkehr und die damit verbundenen Probleme und Fragen zu verstehen
- Dialog mit Transportunternehmen, Branchenvertretern, lokalen Behörden, dem Straßenverkehrsamt und wichtigen lokalen Interessengruppen
- Erarbeiten eines klar definierten Aktionsplans, der sich auf die Umsetzung greifbarer Ergebnisse zur Bewältigung der aufgezeigten Probleme und Fragen konzentriert
- Sicherung ausreichender Mittel und des notwendigen Fachwissens zur Schaffung des Aktionsplans
- Aufrechterhaltung der guten Kontakte zwischen den Mitgliedern der Partnerschaft und einem breiteren Publikum durch Newsletter, Pressemitteilungen und das Internet
- Überprüfung des Fortschritts mit der Partnerschaft und Beratung mit den Betreibern über die geleistete Arbeit zur Information über die zukünftige Richtung

Kontaktadresse für weitere Informationen:

Projekt-Website: www.tyneandwearfreight.info

Organisation / Agentur: Tyne and Wear Local Transport Plan Core Team

Hauptansprechpartner: Mark Wilson

Adresse:

Local Transport Plan Core Team, Regeneration Directorate
Strategic Planning and Transportation, Civic Centre
Newcastle Upon Tyne NE1 8QN

Tel.: 0044 191 2778973 Fax: 0044 191 2114948

E-Mail: mark.wilson@newcastle.gov.uk

Website: <http://www.tyneandwearltp.co.uk/>

Druckfassung von Berichten oder sonstige verfügbare Schriften:

Titel: „Tyne and Wear Freight Partnership“

Preis: k.A.

Weitere Kontaktmöglichkeiten:

Rebecca Rosenquist
Local Transport Plan Core Team, Regeneration Directorate
Strategic Planning and Transportation, Civic Centre
Newcastle Upon Tyne, NE1 8QN

Rebecca.rosenquist@newcastle.gov.uk